**Musterbrief und Merkblatt zu Wertermittlungskosten   
bei Immobilienfinanzierungen**

**Musterbrief Variante 1**

**Bei bereits gezahlten Wertermittlungskosten bei Immobilienfinanzierungen**

Absender:

Michaela Muster

Musterweg 1

99999 Musterstadt

An die

Bank XY Datum:

**Betreff: Darlehensvertrag-Nr....  
Hier: Wertermittlungskosten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit der oben bezeichneten Finanzierung haben Sie mir ein Entgelt für die Wertermittlung von ... Euro berechnet. Damit bin ich nicht einverstanden. Die Berechnung des Entgelts ist nicht zulässig. Sie haben geprüft, ob die Finanzierung bewilligt wird. Im Rahmen dessen haben Sie eine Wertermittlung des finanzierenden Objekts vorgenommen, die ich bezahlt habe.

Da die Wertermittlung allein Ihrem Sicherheitsinteresse im Rahmen der Darlehensgewährung dient, müssen Sie diese Kosten tragen (so LG Stuttgart WM 2007, 1930 – rechtskräftig; ebenso Landgericht Düsseldorf, Urteil vom 16.04.2008 – 12 O 335/07, Oberlandesgericht Düsseldorf, Urteil vom 05.11.2009 – I 6 U 17/09 und Schlichtungsspruch B 705/07 vom 19.03.2008 des Ombudsmanns der privaten Banken gegen die Dresdner Bank).

Ich fordere Sie deshalb auf, das einbehaltene Entgelt nebst 7 % Zinsen p. a. seit dessen Berechnung (Ihr Zinsertrag, vgl. BGH XI ZR 158/97 v. 27.1.1998) bis zum (*hier Frist von drei Wochen setzen und einzusetzendes Datum im Kalender ermitteln*) auf mein Konto .................. zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)